

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

533 (14.11.1918) Mittagausgabe

Zeugungs-Preise:
Ausg. A ohne Illustr. ...
Ausg. B mit Illustr. ...

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von
Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten geleseene Tageszeitung in Karlsruhe.

Anzeigen:
Die Beilage, Kolonialsache ...
Die Beilage Nr. 1 ...

Nr. 533. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 53. Karlsruhe, Donnerstag den 14. November 1918. Telefon: Redaktion Nr. 509. 31. Jahrgang.

Zur Waffenstillstandsfrage.

Die Verhandlungen mit Foch.
Seag, 13. Nov. Im „Echo de Paris“ gibt Butin Einzelheiten über die Verhandlungen, welche der Unterzeichnung des Waffenstillstands vorangegangen sind.

der Nordseeoperation und der Flotte erteilt hiermit dem Obermatrosen Wilhelm Wengora, dem Obersteuermann Alfred Janz und dem Torpedo-Obermaschinenmaat Mohrmann die Vollmacht, im Namen des Arbeiters- und Soldatenrates der Nordseeoperation, dem sich die Flotte unterstellt hat, an den Beratungen über die Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen teilzunehmen.

Pädagogische Beiräte.
W.B. Berlin, 13. Nov. Folgende Herren sind zu pädagogischen Beiräten für das Unterrichtsministerium ernannt: Dr. R. S. Baese, Dogent, Dr. Biantenburg, Oberlehrer, Franz Ramer, Volkshochschullehrer, Dr. Gustav Wynnen, geg. Adolf Hoffmann und Konrad Heinsich.

Frankreichs Pläne in Linscheinepreußen.
D. Berlin, 14. Nov. (Privat). Wie der „Post. Ztg.“ zuverlässig aus der Schweiz mitgeteilt wird, besteht in französischen Generalstabskreisen seit langem der Plan, das Linscheineinpreußen möglichst lange besetzt zu halten, bis alle Entschädigungs- und Wiedergutmachungen voll bezahlt sein werden.

W.B. Kopenhagen, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Nach hiesigen Blättermeldungen haben die deutschen Warfschiffe bei dem Minenselbe am südlichen Eingang zum Sund gestern früh um 9 Uhr ihre Riegelhaken verlassen und sind nach dem Süden abgefahren. Die deutsche Regierung hat nun Maßnahmen zur Kennzeichnung des Minenselbes getroffen, bis es unschädlich gemacht ist.

Schwarz-rot-goldene Urbinde.
D. Berlin, 13. Nov. Der Soldatenrat hat für seine Mitglieder die schwarz-rot-goldene Urbinde als Abzeichen der deutschen Demokratie eingeführt. (Tägl. Adsch.)

Deutsch-französische Soldatenverbrüderungen.
W.B. Paderborn, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Der Arbeiter- und Soldatenrat meldet: Die Besatzungen der gestern um 1.30 Uhr von dem Kriegsschauplatz nach hier zurückgekehrten Flugzeuge melden, daß in den französischen Schützengräben an der französischen Grenze bei Mons die rote Fahne gehißt wurde und daß deutsche Truppen sich mit französischen vereinfrierten.

W.B. Stockholm, 13. Nov. (Nicht amtlich.) „Allshanda“ erfährt aus zuverlässiger Quelle: Man erwartet, daß in den allerhöchsten Tagen, vielleicht schon morgen, ein englisches Geschwader den Nordsee passieren und nach Neval fahren wird.

Das Reichsjustizamt.
Berlin, 13. Nov. Der Reichsminister Ebert ist weiter an den fortschrittlichen Abgeordneten Wädli heranzutreten mit der Bitte, das Reichsjustizamt zu übernehmen. Auch hierfür ist eine Einigung noch nicht erfolgt.

Deutsche Truppen auf dem Durchmarsch durch Holland.
W.B. Haag, 13. Nov. (Nicht amtlich.) 25.000 Mann deutscher Truppen, die aus Belgien kamen, erreichten die holländische Grenze und wollten den Durchmarsch mit Gewalt erzwingen. Durch das Dazwischentreten der deutschen Gesandtschaft wurde ein Eingreifen der holländischen Truppen vermieden, und es wurde erreicht, daß der Durchmarsch nach der Wiederlegung der Waffen gestattet wurde.

Deutsche U-Boote in Schweden interniert.
D. Stockholm, 14. Nov. (Privat). Am Dienstag nachmittag wurden vor Carlskrona deutsche U-Boote gesichtet, welche die Vorkostenlinie hielten. Der dortige Befehlshaber gab einem Torpedoboot Befehl, den U-Booten entgegenzufahren. Sie erklärten, daß sie in Schweden interniert zu werden wünschten, weil sie sich dem revolutionären Deutschland nicht unterzuordnen beabsichtigten.

Die Sicherung der Reichsausgaben.
Berlin, 13. Nov. Der Staatssekretär Graf Räder ist aus seinem Amte geschieden, weil man ihm verlangt wurde, Ausgaben, die nicht durch die Volkserhebung bewirkt sind, zu verantworten. Die Geschäfte werden vorläufig von dem Unterstaatssekretär Schüller fortgeführt.

Die Internierung der deutschen Kriegsschiffe.
W.B. Berlin, 13. Nov. Zu Ziffer 23 der Waffenstillstandsbedingungen (Internierung deutscher Kriegsschiffe in neutralen Häfen oder Häfen der verbündeten Mächte), sind von England zunächst folgende 22 Kriegsschiffe namhaft gemacht worden:

Hindenburg auf Wilhelmschöhe.
D. Kassel, 14. Nov. (Priv.) Das Große Hauptquartier mit Generalfeldmarschall von Hindenburg an der Spitze wird heute mittag auf Wilhelmschöhe einziehen und im dortigen Schloßhotel Wohnung nehmen. (O. U.)

Die Friedensfragen vor dem britischen Reichskriegskabinett.
W.B. London, 12. Nov. Reuter erfährt, daß das Reichskriegskabinett demnächst keine Sitzungen wieder aufnehmen wird, um über die Friedensbedingungen zu beschließen. Außerdem werden in London wichtige Fragen zwischen den Vertretern der Reichsregierung und Staatsmännern aus den britischen Dominions stattfinden.

Die Sicherung der Reichsausgaben (cont'd).
Berlin, 13. Nov. Folgendes wird bekanntgegeben: In den letzten Tagen ist wiederholt in die Betriebe und die Verwaltung des öffentlichen Verkehrswesens eingegriffen worden. Es wird dringend davor gewarnt, solche Eingriffe zu wiederholen. Zur Lösung der schwereren Aufgaben, die dem Volle gestellt sind, wie Beispiel der Durchführung der harten Waffenstillstandsbedingungen, Müßbehebung der Truppen, Ernährung des Volkes und des Heeres, ist ein ungezügelter Gang der Eisenbahnverwaltung erforderlich. Jede Einstellung von Arbeit, auch wenn sie in besserer Absicht geschieht, kann unbeschreibliches Unheil stiften. Werden Müßbeurteilungen festgestellt, so werde man sich an den Volksbeauftragten Dittmann, dem die Aufsicht über das Verkehrswesen übertragen ist. Aber man hüte sich, die einzelnen Bahnbedürfen, oder gar das Eisenbahnministerium durch unmittelbare Anordnungen in seiner Arbeit lahm zulegen. Wer das tut, leistet der Sache des Volkes und der Freiheit einen Bärendienst. Der Rat der Volksbeauftragten, geg. Ebert, Haas.

- „Bayern“, „König Albert“, „Großer Kurfürst“, „Kronprinz Wilhelm“, „Markgraf“, „Friedrich der Große“, „König Albert“, „Kaiser“, „Freiherr v. Lützow“, „Hindenburg“, „Derflinger“, „Seppelt“, „Moltke“, „von der Tann“, „Brumm“, „Breme“, „König“, „Dresden“, „Eisen“, „Frankfurt“, „Miesbaden“ und 50 modernste Zerstörer. Die Abfahrt muß bis zum 18. November, 5 Uhr vormittags, erfolgen. Das Ziel ist noch nicht genannt. Die Schiffe sollen mit reduzierter Besatzung fahren und ohne Munition.

Keine Demobilisierung der amerikanischen Flotte.
W.B. Washington, 12. Nov. Marine-Sekretär Daniels teilt mit, daß keine sofortige Schritte zur Demobilisierung irgend eines Teiles der amerikanischen Seestreitkräfte getan werden.

Die neuen Regierungsorgane.
Berlin, 12. Nov. Der Deutsche „Reichsanzeiger“ und „Allgemeine Staatenspiegel“ erscheint jetzt mit einem neuen Kopf. Da „Königlich“ ist weggelassen. Die „Reichsanzeiger“ ist ihrer traditionellen Aufgabe getreu. Die neue Regierung, sie heißt nunmehr „Deutsche Allgemeine Zeitung“ und wird, wie sie erklärt, den verantwortlichen Männern in der Regierung helfen, ihre Aufgabe so zu lösen, wie es dem Wohle des Volkes entspricht. Neben dieser offiziellen Aufgabe versichert sie, daß sie alle geistigen Kräfte anrufen werde zur Mitarbeit am neuen Deutschland.

Die Lage im Reich.
Berlin, 12. Nov. Dem „Solofan“ zufolge hat gestern nachmittag im Kriegsministerium ein Ausschuss des Soldatenrates von Groß-Berlin beschlossen, bis heute nachmittag 2 Uhr die Grundesätze für die Einföhrung von Standesregeln aufzustellen. Weiter ist eine Reihe von Maßnahmen im Gange, die bestimmt sind, die öffentliche Ruhe und Sicherheit zu sichern. (Post. Ztg.)

Die Lage im Reich (cont'd).
W.B. Berlin, 13. Nov. Bekanntmachung. Die Wiedereröffnung des amtlichen Briefverkehrs findet am Freitag, den 15. November 1918, statt.
Berlin, 13. Nov. Prinz Friedrich Leopold von Preußen in Klein-Gliedede bei Potsdam, hat Abgeordnete des Arbeiter- und Soldatenrates gegenüber die neue Regierung anerkannt und erklärt, daß er sie nach Kräften unterstützen werde. (F. Z.)

Warnung vor Eingriffen in das Verkehrs-wesen.
W.B. Berlin, 13. Nov. Folgendes wird bekanntgegeben: In den letzten Tagen ist wiederholt in die Betriebe und die Verwaltung des öffentlichen Verkehrswesens eingegriffen worden. Es wird dringend davor gewarnt, solche Eingriffe zu wiederholen. Zur Lösung der schwereren Aufgaben, die dem Volle gestellt sind, wie Beispiel der Durchführung der harten Waffenstillstandsbedingungen, Müßbehebung der Truppen, Ernährung des Volkes und des Heeres, ist ein ungezügelter Gang der Eisenbahnverwaltung erforderlich. Jede Einstellung von Arbeit, auch wenn sie in besserer Absicht geschieht, kann unbeschreibliches Unheil stiften. Werden Müßbeurteilungen festgestellt, so werde man sich an den Volksbeauftragten Dittmann, dem die Aufsicht über das Verkehrswesen übertragen ist. Aber man hüte sich, die einzelnen Bahnbedürfen, oder gar das Eisenbahnministerium durch unmittelbare Anordnungen in seiner Arbeit lahm zulegen. Wer das tut, leistet der Sache des Volkes und der Freiheit einen Bärendienst. Der Rat der Volksbeauftragten, geg. Ebert, Haas.

W.B. Wilhelmshaven, 13. Nov. Heute nacht hat durch Funkpruch der Chef der englischen Flotte dem Chef der Hochseestreitkräfte Anweisung gegeben, sich mit einem Kreuzer an einer bestimmten Stelle einzufinden und Besprechung zur Ausführung der Waffenstillstandsbedingungen anzunehmen.

W.B. Hannover, 12. Nov. Am Bahnhof und in der Kochstraße kam es gestern nacht zu einer heftigen Schlägerei zwischen Sicherungspatrouillen und Räuberbanden, die mit Handfeuerwaffen und Maschinengewehren ausgerüstet über zwei Automobile verfügten. Die Sicherungspatrouillen brachten 34 Personen ein, wovon die drei Hauptverbrecher heute morgen standrechtlich erschossen wurden.

Die Tagung des Zentralausschusses der Volkspartei verboten.
Berlin, 12. Nov. Die für den 16. November anberaumte Sitzung des Zentralausschusses der Fortschrittlichen Volkspartei ist vorläufig verboten worden.

Frankfurt a. M., 12. Nov. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß die Einführung des Achtstunden-Arbeitstages in den städtischen Betrieben. Zur Befreiung von Kleidung für die heimkehrenden Arbeiter wurden 2 Millionen Mark bewilligt.

Die Spartakusgruppe.
W.B. Berlin, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Die Spartakusgruppe, die bisher der unabhängigen sozialdemokratischen Partei angehört, beabsichtigt, sich in einer öffentlichen Versammlung, die am Donnerstag, den 14. November, abends in den Sophienböden in Berlin stattfindet, als selbständige politische Partei zu konstituieren. Vermutlich werden als Redner Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg auftreten.

Ein Gruß schwedischer Sozialisten.
W.B. Berlin, 13. Nov. An das Sekretariat des Arbeiter- und Soldatenrates ist folgendes Telegramm eingelaufen: Stockholm, 12. Nov. 2300 revolutionäre Stockholmer Arbeiter versammelten sich zur Feier des Jahresfestes der russischen Novemberrevolution und grüßen die glorreiche deutsche Revolution. Der Vorstand der linkssozialistischen Arbeiter, geg. Fjanger.

Aus Hamburg.
W.B. Hamburg, 13. Nov. Der Hamburger Arbeiter- und Soldatenrat veröffentlicht folgende Bekanntmachung: „Der Arbeiter- und Soldatenrat hat die politische Gewalt im Hamburger Staatsgebiet übernommen. Senat und Bürgerhaft bestehen nicht mehr. Das Hamburger Staatsgebiet bildet künftig einen Bestandteil der deutschen Volksrepublik. Über die weitere Gestaltung der Verhältnisse entscheiden die später zu schaffenden geschäftlichen Abverpfassungen. Für Ruhe und Ordnung wird gewährleistet. Jeder gehe seinem Beruf nach. Die Beamten bleiben auf den Posten, die Gehälter werden fortgezahlt, das Privatvermögen wird geschützt. Änderungen werden handgreiflich abgeurteilt. Der Ar-

Selzer- und Soldatenrat tagt von heute ab im Rathaus in Perm...

Neuregelung des Begnadigungswesens. D. Berlin, 14. Nov. (Privat.) Die Neurege...

Thronverzicht des Fürsten von Waldeck. W.B. Kassel, 13. Nov. Nach einem Privattelegramm des...

Thronverzicht des Königs von Sachsen. W.B. Dresden, 13. Nov. (Nichtamtlich.) Dem vereinigten...

Thronverzicht des Königs von Bayern. W.B. München, 13. Nov. Die Korrespondenz Hoffmann meldet...

Die Stimmung in Belgien. Haag, 12. Nov. Wie der „Rotterdamse Courant“ meldet...

Kaiser Wilhelm in Holland. W.B. Haag, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Anlässlich der in...

Aufrufe und Kundgebungen. Proklamation der neuen preussischen Regierung. W.B. Berlin, 13. Nov. (Nichtamtlich.) Bekanntmachung...

Die preussische Regierung. Giehl, Siebel, Braun, Eugen Ernst, Hänisch, Wolf Hoffmann...

Die Tage in Oesterreich-Ungarn. Ein Zwischenfall in Wien. W.B. Wien, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Kurz vor...

Ein Zwischenfall in Wien. W.B. Wien, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Kurz vor...

Der Reichstag. W.B. Berlin, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Der Reichstag...

Der Reichstag. W.B. Berlin, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Der Reichstag...

Der Reichstag. W.B. Berlin, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Der Reichstag...

Der Reichstag. W.B. Berlin, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Der Reichstag...

Der Reichstag. W.B. Berlin, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Der Reichstag...

Wacht, die uns die internationale sozialistische Gesinnung verleiht...

Wir appellieren aber an Eure Klassenolidarität, an Euer Ge...

Die unabhängige sozialdemokratische Partei Deutschlands: Ernst Däumig...

Aufruf des deutschen Bauernbundes. Berlin, 13. Nov. Der Deutsche Bauernbund tritt mit folgen...

1. Unterstützung der gegenwärtigen Regierung bis zur Einberu...

2. Einberufung einer Nationalversammlung, deren Vorbereitun...

3. Schaffung von Bauernräten unter Beteiligung sämtlicher Sch...

4. Einberufung einer Vertretertagung der Räte, die bis zum...

Als Grundrechte des deutschen Volkes, insbesondere der ländlich...

I. Volle Freiheit und Unantastbarkeit der Person. II. Volle...

III. Volle Garantie für die Einhaltung aller Verpflichtungen...

IV. Freiheit des Wortes der Presse, der Versammlungen der Re...

V. Unantastbarkeit der Rechtspflege. Aufzählung der durchzuführen...

a) Beseitigung der Gutsbezirke; b) Herabsetzung von Grund...

c) Aufhebung der Grundbesitzbeschränkungen; d) Aufhebung der...

e) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

f) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

g) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

h) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

i) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

j) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

k) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

l) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

m) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

n) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

o) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

p) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

q) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

r) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

s) Volkswirtschaftliche Umgestaltung der ländlichen Verwaltun...

ein Knabe, die ins Spital gebracht wurden, waren bei der Ankunft...

Wien, 13. Nov. Unmittelbar nach dem Tumulten vor dem...

Ein Kampf mit Tschechen auf dem Wiener Hauptbahnhof. W.B. Wien, 13. Nov. (Nicht amtlich.) Vorgestern abend traf...

Die Alliierten und Deutsch-Oesterreich. D. Wien, 14. Nov. (Privat.) Gegen den An...

Der Rückzug der Bayern aus Tirol. W.B. München, 12. Nov. Amtlich wird bekannt gegeben...

Bevorstehende italienische Besetzung Innsbrucks. W.B. Wien, 13. Nov. (Priv.) Nach hier vorliegenden...

Zur Lage in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

Die revolutionäre Bewegung in Holland. W.B. Haag, 12. Nov. Wie das Korrespondenzbüro meldet...

